

Protokoll Sitzung Kulturbeirat am 7. August 2024

18:00 Uhr | Zoom

TN:

Manfred Gausebeck

Gabriele Hovestadt

Ursula Schulze Tilling

Thomas Brieden

Lea Jockisch

Abwesend:

Nathan Schmedt

Förder-Empfehlungen

Hale Bopp Big Band e.V.

Swinging December Konzert – Beantragte Fördersumme 1.650 €

Anmerkung:

- Der Antrag enthielt bei Einreichung einige Unstimmigkeiten in der Kostenkalkulation. Diese wurden durch die Antragsstellenden korrigiert nachgereicht.

→ KB empfiehlt: 1.650 €

Begründung: Entspricht voll und ganz den Kulturförderrichtlinien.

Familienverein Appelhülsen e.V.

Familienfest – Beantragte Fördersumme 958 €

→ KB empfiehlt: keine Förderung

Begründung: Den Zweck des Festes und das Konzept erachtet der Kulturbeirat als lobenswert.

Allerdings entspricht das Projekt als Sport- und Familienfest nicht einer Kulturveranstaltung im Sinne der Förderrichtlinien, sodass er die Kriterien der Kulturförderung nicht erfüllt.

Der Kulturbeirat verweist darauf, dass die Kulturkoordinatorin bei der Suche nach weiteren Fördertöpfen und Sponsoren behilflich ist.

Garage Inferno

Konzert – Beantragte Fördersumme 575€

→ KB empfiehlt: 575 €

Begründung: Entspricht voll und ganz den Kulturförderrichtlinien

Steeverlerchen & inCantare

Musical „Change the World“ – Beantragte Fördersumme 1.000 €

→ KB empfiehlt: 1.000 €

Begründung: Entspricht voll und ganz den Kulturförderrichtlinien.

Blasmusikvereinigung

Herbstkonzert – Beantragte Fördersumme 3.500 €

→ KB empfiehlt: 2.000 €

Begründung: Aufgrund des übrigen Fördervolumens und um die Gelder des Kulturfördertopfes gerecht zu verteilen, einigte sich der Kulturbeirat darauf, in der Regel max. 10% des Gesamtfördervolumen pro Antragstellendem pro Jahr zu empfehlen. Dennoch schätzt der Kulturbeirat das Projekt und den hohen ehrenamtlichen Einsatz.

Johannes Sandberger

Projekt-Orchester-Nottuln – Beantragte Fördersumme 2.240 €

→ KB empfiehlt: 800 €

Begründung: Aufgrund des übrigen Fördervolumens und da der Antragssteller 2024 bereits 1200 € an Fördergeldern abgerufen hatte, kann der Kulturbeirat nicht die volle beantragte Höhe empfehlen. Nichtsdestotrotz schätzt der Kulturbeirat das Projekt-Orchester-Nottuln als förderwürdige kulturelle Veranstaltung.

Heimatverein Darup

Kinder- und Jugendkino – Beantragte Fördersumme 2.460 €

→ KB empfiehlt: 1.000 €

Begründung: Mit dem Jugendkino möchte der Heimatverein eine neue Zielgruppe ansprechen. Diesen Schritt begrüßt der Kulturbeirat sehr, weist jedoch darauf hin, dass dadurch auch die Resonanz nicht absehbar ist. Aus diesem Grund und mit Sicht auf das verbleibende Fördervolumen empfiehlt der Beirat, die Anzahl der Vorstellungen zu reduzieren.

Der Kulturbeirat empfiehlt dem Verein zudem, durch Eintritte (auf Spendenbasis) oder Sponsoren weitere Möglichkeiten zur Kostendeckung in Betracht zu ziehen. Zudem kann gemeinsam mit Kulturkoordinatorin Lea Jockisch nach einer kostengünstigeren Umsetzung der Filmvorstellungen gesucht werden, beispielsweise durch eine Änderung der Räumlichkeiten oder geringere Lizenzgebühren (durch eine Kooperation mit der Grundschule).

Chorgemeinschaft St. Bonifatius

Winterkonzert – Beantragte Fördersumme 1.500 €

→ KB empfiehlt: 1.000 €

Begründung: In Übereinstimmung mit den Kulturförderrichtlinien können nur Projekte gefördert werden, die im Gemeindegebiet stattfinden. Deswegen ist lediglich das Konzert in Schapdetten, nicht jedoch in Bösensell förderbar.

Der Kulturbeirat empfiehlt, zur Kostendeckung einen Eintritt (auf Spendenbasis) zu erheben.

Friedemann Kühn

Münsterland Meets Jazz – Beantragte Fördersumme 1.800€

→ KB empfiehlt: 1.000 €

Begründung: Der Kulturbeirat sieht das Projekt als förderwürdig an. Aufgrund des verbleibenden Fördervolumens und um die Gelder gerecht zu verteilen, können die Fördergelder jedoch meist nicht in der beantragten Höhe ausgeschüttet werden.

Um die Resonanz der Veranstaltung zu steigern, verweist der Kulturbeirat auf die Möglichkeit, die Kanäle der Gemeindeverwaltung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Dazu empfiehlt der Kulturbeirat dem Antragssteller, mit der Pressestelle und der Kulturkoordinatorin Rücksprache zu halten.

Nottuln, 07.08.2024

Lea Jockisch